

Information der betroffenen Person (Mitarbeiter*in) bei Direkterhebung. (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

FiPP e.V.
Sonnenallee 223 a
12059 Berlin
Tel: 030 259 2899 -0

E-Mail: zentrale@fipp.de
Internet: www.fippev.de

Gesetzlicher Vertreter:

Doreen Sieg (Geschäftsführerin)

Datenschutzbeauftragter:

Matthias Schütz
audatis Consulting GmbH
Tel: 0331 971899-61
E-Mail: datenschutz-fipp@audatis.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung, Durchführung und Abwicklung von Beschäftigungsverhältnissen und allen damit in Zusammenhang stehenden Verarbeitungen (z.B. Arbeitszeitverwaltung, Beurteilungen, Gehaltsabrechnung, Kommunikation, Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten, Behörden) sowie zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtung als Arbeitgeber (z.B. Sozialversicherung, Steuerangelegenheiten).

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG, zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO oder zur Wahrung unserer berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

Kategorien von Empfängern:

Interne Empfänger sind personalverantwortliche Mitarbeiter*innen von FiPP e.V. Weiterhin setzen wir Dienstleister zur Erfüllung unserer Aufgaben ein wie z.B. Steuerberater, IT-Dienstleister und Hosting-Anbieter und übermitteln im Rahmen der gesetzlichen Pflichten Daten an Sozialversicherungsträger / Krankenkassen, Behörden oder Gerichte.

Datentransfer in ein Drittland:

Wir übermitteln keine Daten in Drittstaaten.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Speicherung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben insbesondere § 147 AO (10 Jahre) und § 257 HGB (6 Jahre). Personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald deren Zweck entfallen ist und keine Aufbewahrungspflicht dem gegenübersteht.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben als Mitarbeiter*in ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an unsere Zentrale.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten vorgeschrieben oder für die Begründung und Ausgestaltung eines Arbeitsverhältnisses erforderlich. Die betroffene Person ist dann verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Eine Nichtbereitstellung hätte die Folge, dass kein Arbeitsvertragsverhältnis eingegangen werden kann.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.

Weitere Informationen:

Sie können über unseren Datenschutzbeauftragten weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten anfordern.